

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl>

Bearbeiter: Beate Kollatz

E-Mail: beate.kollatz@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/2612-763 Fax: 0351/2612-704

Sortimentssichtung bei *Verbena* Cultivars

Ergebnisse bei generativ vermehrten Sorten aus den Versuchsjahren 2005/06

Eisenkraut ist eine wichtige Beet- und Balkonpflanze. Die samenvermehrten Sorten der Cultivars-Gruppe wachsen kompakt buschig und werden hauptsächlich für die Bepflanzung von Rabatten verwendet. Leider steht die hohe Mehltauanfälligkeit einer stärkeren Verwendung entgegen. In zwei Versuchsjahren wurde in Dresden-Pillnitz geprüft, ob im derzeitigen Sortenspektrum Unterschiede hinsichtlich Blühstärke und Mehltauanfälligkeit bestehen.

Das Sortiment samenvermehrter Verbenen ist überschaubar. Neben den Serien 'Quartz', 'Obsession' und 'Novalis', die teilweise viele Sorten umfassen, gibt es noch einige kleinere Serien sowie einzelne Sorten und Mischungen. Im Versuchsjahr 2005 wurden 75 Sorten und im darauf folgenden Jahr 61 Sorten getestet. Im Jahr 2006 konnte von den Serien 'Sandy' und 'Vesta' kein Saatgut bezogen werden.

Verbenen stellen in der Anzucht keine besonderen Bedingungen. Bei einer Aussaat in KW 11/12 und Heizungstemperaturen nach dem Pikieren von 16°C, entwickelten sich kräftige Pflanzen. Diese wurden weich entspitzt, um die Verzweigung zu fördern. Zum Pflanzzeitpunkt in KW 20 waren die Sorten von 'Obsession' und 'Quartz' am weitesten entwickelt, einige Pflanzen besaßen Farbe zeigende Knospen. Während der Anzuchtphase traten keinerlei Krankheiten oder Schädlingsbefall auf, so dass keine Pflanzenschutzmaßnahmen notwendig waren..

Im Freiland erfolgten ab der Pflanzung Mitte Mai regelmäßige Bonituren zu Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck bis Ende September. Der Standort war vollsonnig, sandiger Lehm. Unter Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse wurde vor der Pflanzung auf 15 g N/m² aufgedüngt. Die Beregnung erfolgte nach Bedarf über Kopf. Die Pflanzdichte betrug 12 Pfl/m². Auf Pflanzenschutzmaßnahmen wurde im Freiland bewusst verzichtet, um die Anfälligkeit der einzelnen Sorten gegenüber Mehltau besser einschätzen zu können.

Im Juni entwickelten sich die Bestände je nach vorherrschender Witterung unterschiedlich schnell, erreichten aber in beiden Jahren im Juli den Blühhöhepunkt. Da die meisten Sorten zu diesem Zeitpunkt den Pflanzabstand innerhalb der Reihe schon überwachsen und teilweise auch schon Bestandesschluß erzielt hatten, präsentierten sich die Versuchsparzellen als üppig blühende Farbflächen. Ende Juli führte der beginnende Mehltau-Befall zu einer stark nachlassenden Blühleistung. Mitte August wurden Zierwert und Blühstärke nur noch mit niedrigen Boniturnoten bewertet.

Zwischen den Sorten gab es einige Unterschiede hinsichtlich der Mehltauanfälligkeit. Besonders hervorzuheben ist, dass Ende August 2005 bei den Sorten 'Obsession Pink' und 'Obsession Light Blue with Eye' keine Befallssymptome sichtbar waren. Ein Jahr später waren zwar alle Sorten befallen,

Stand: Mai 2007

aber bei diesen beiden Sorten und zusätzlich noch bei 'Obsession Lavender' und 'White' der Firma HEM Genetics war der Befall nur gering. Der Zierwert der Parzellen war nur mäßig beeinträchtigt, trotzdem blühten die Bestände kaum.

In der Tabelle ist das Empfehlungssortiment aus den 57 Sorten zusammengestellt, die in beiden Jahren getestet wurden und mit ihren Sortenmitteln für Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit jeweils über dem Versuchsmittel lagen.

Tabelle: Empfehlungssortiment bei samenvermehrten Verbena Cultivars (Sortenmittel der Versuchsjahre 2005 und 2006)

Sorte	Herkunft	Sortenmittel Ausgeglichenheit		Sortenmittel Blühstärke		Sortenmittel Gesamteindruck	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006
Adonis Light Blue	S&G	3,9	4,8	4,7	4,2	3,9	4,1
Grandiflora-Mischung	Chr	4,8	4,6	5,6	4,0	4,8	4,2
Grandiflora-Mischung	QS	3,9	4,6	4,8	4,0	3,9	4,3
Novalis Rosa mit Auge	Be	4,0	5,1	5,1	4,6	4,0	4,7
Obsession Pink Improved	S&G	5,1	6,8	5,1	5,6	5,0	6,1
Obsession Pink Chiffon	S&G	4,0	4,6	4,7	4,2	4,1	4,1
Obsession Purple	S&G	4,4	5,2	4,9	4,3	4,6	4,9
Obsession Lilac	S&G	4,3	4,7	4,9	4,2	4,4	4,6
Obsession Light Blue with Eye	S&G	4,4	4,7	4,8	4,1	4,6	4,4
Obsession Blue with Eye	S&G	4,0	4,7	4,3	3,8	4,0	4,2
Quartz White	PAS	4,4	4,9	5,2	3,9	4,7	4,4
Quartz Scarlet	PAS	4,0	5,0	5,4	4,7	4,1	4,9
Quartz Burgundy with Eye	PAS	3,8	5,1	4,3	4,6	3,7	4,8
Quartz Polka Dot Mixture	PAS	4,3	4,6	5,0	4,3	4,3	4,2
Quartz Merlot Mixture	PAS	4,3	4,2	5,0	4,1	4,6	4,2
Quartz Patriot Mixture	PAS	3,9	4,6	4,2	4,4	4,0	4,3
Quartz Waterfall Mixture	PAS	4,3	4,8	5,4	4,4	4,4	4,4
Quartz Mixture	PAS	4,2	5,0	5,2	4,7	4,4	4,8
Versuchsmittel des Jahres		3,7	4,2	4,2	3,8	3,7	3,9

Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung (z.B. nicht blühend, sehr unausgeglichener Bestand)

9 = stärkste Merkmalsausprägung (z.B. volle Blüte, Blütenbedeckungsgrad > 90%, sehr ausgeglichener Bestand in Pflanzengröße, Pflanzenform und Blüte)

Abkürzungen der Herkunft:

S&G Syngenta Seed S&G Samen, Kleve
 Chr N.L. Chrestensen, Erfurt
 QS Saatzucht Quedlinburg, Quedlinburg
 Be Ernst Benary, Hann. Münden
 PAS Pan American Seeds Europe, Rijsenhout NL